

<p style="text-align: center;"><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 10. Februar 2022</p>

Anwesend:

Vorsitzender	Bernhard Mensing
Gemeindevertreter	Timo Sauer
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Michael Pack für Dirk Funke
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Christian Menthe für Ingo Krause
Gemeindevertreter	Christoph Jost

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Erste Beigeordnete	Friederike Gruß
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordneter	Bernd Appel
Beigeordneter	Herbert Wicke
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Gemeindevertreter	Guido Hasecke
Gemeindevertreter	Rolf Eyrich

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1

Bericht zum Haushaltsvollzug

Eine Vorlage zum vorläufigen Ergebnis 2021 liegt den Anwesenden vor. Bürgermeister Brill erklärt, dass man ursprünglich damit rechnete, das Haushaltsjahr 2021 mit einem Defizit von ca. 728.000 € abzuschließen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen wir jedoch bei einem Plus von rund 154.000 €. Das Ergebnis ist im Moment noch vorläufig, da Rechnungen zu Strom und Wasser noch ausstehen.

TOP 2

Bericht zum aktuellen Schuldenstand

Bürgermeister Brill verliest den aktuellen Schuldenstand. Dieser beläuft sich zum 31. Januar 2022 auf 10.562.055,17 €.

TOP 3

Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2023 zur Beschaffung eines HLF 10 Frieda

Bürgermeister Brill berichtet von einer Besprechung, welche am Vorabend auf Schloss Wolfsbrunnen mit der Wehrführung der Feuerwehr Frieda, dem KBI Sasse, einer Vertretung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sowie Vertretern der Meinharder Politik stattfand. Ursprünglich sollte bei diesem Zusammentreffen überlegt werden, wie mit den hohen Kosten und der Ausschreibung für das HLF 10 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) der Feuerwehr Frieda verfahren werden soll. Die Kosten beliefen sich auf rund 440.000 €. Bürgermeister Brill hatte dann jedoch eine andere Nachricht für die Besprechungsteilnehmer. Er hatte sich am Vormittag sowohl beim Landesfeuerwehrverband als auch beim Innenministerium nach einem Fahrzeug aus der Landesbeschaffung erkundigt und erfolgt gehabt. Das Land würde der Gemeinde ein LF 10 (Löschfahrzeug) aus der Landesbeschaffungsaktion für ca. 220.000, Fahrgestell und Aufbau, zu Verfügung stellen. Hinzu kommt die Beladung, um die sich die Gemeinde selbst kümmern muss. Die Kosten dafür liegen bei ca. 90.000 €. Somit liegen die Gesamtkosten für das Fahrzeug bei rund 310.000 €. Für diese 310.000 € muss die Gemeinde eine Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2023 einplanen. Die Förderung wird anschließend abgezogen, so dass die reinen Kosten der Gemeinde bei ca. 230.000 € liegen. Da es sich bei dem Fahrzeug um ein LF 10 handelt und nicht um ein HLF 10, soll das Fahrzeug entsprechend aufgerüstet werden. Hierfür erhält die Gemeinde eine entsprechende Genehmigung. Bürgermeister Brill ist froh, dass dadurch Kosten eingespart werden können. Herr Menthe bedankt sich in dem Zusammenhang bei Herrn Eyrich, der Bürgermeister Brill auf die Landesbeschaffung hingewiesen hat.

Herr Menthe hat Bedenken im Hinblick auf künftige Fahrzeugbeschaffungen. Er befürchtet, dass die Kosten für die Fahrzeuge immer weiter steigen werden. Für eine Gemeinde wie Meinhard nur schwer zu stemmen. Bürgermeister Brill erklärt, dass das nächste Fahrzeug was beschafft werden soll, das Fahrzeug für die Feuerwehr Grebendorf ist. Ob das auch über das Land beschafft werden kann, ist jedoch fraglich. Er erklärt, dass bei der Beschaffung für das Fahrzeug der Feuerwehr Grebendorf erst einmal der übliche Ablauf einzuhalten ist. Die steigenden Fahrzeugkosten müssen künftig berücksichtigt werden.

Bürgermeister Brill gibt auch nochmal eine Stellungnahme zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schwebda ab.

Herr Pippert erkundigt sich nach dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr Meinhard. Seiner Meinung nach gab es nach 2018 Änderungen, die noch nicht beschlossen wurden. Bürgermeister Brill wird das nochmal prüfen.

Herr Pack überlegt, zu versuchen, das MLF (Mittleres-Löschfahrzeug) für Schwebda auch über das Land zu beschaffen, dadurch Kosten einzusparen und die eingesparten Kosten dann in die Beschaffung des Fahrzeugs Grebendorf mit einfließen zu lassen. Herrn Mensing merkt an, dass die Preiserhöhungen auf jeden Fall für 2023 mit eingeplant werden müssen.

Beschluss:

Der Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, für die Beschaffung eines LF 10 (aus der Landesbeschaffungsaktion) für die Feuerwehr Frieda im Haushaltsjahr 2023 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 310.000 € einzustellen.

TOP 4

Haushalt 2022

- Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Der Terminplan zum Haushalt 2022 liegt allen vor. Zurzeit ist der Haushalt noch in Bearbeitung. Bürgermeister Brill kündigt bereits an, dass es im Haushaltsansatz 2022 ein Defizit geben wird. Nach jetzigem Stand liegt dieses bei 440.000 €. Es wird daran gearbeitet dieses zu minimieren.

TOP 5

Informationen zum aktuellen Stand „Ostufer Werratalsee“

Das Ingenieurbüro Henke und Herr Klippert haben jeweils eine Stellungnahme zum Ostufer abgegeben. Es wurden Gespräche mit Herrn Henke, Herrn Klippert und Familie Wiesmann geführt. Eine Einigung wurde allerdings noch nicht erzielt. Die Beteiligten sind noch in den Verhandlungen. Bürgermeister Brill erklärt in dem Zusammenhang, dass die Kirchengemeinde ebenfalls eine Fläche am See hat und diese der Gemeinde verpachten würde. Jedoch nur, wenn dort keine Gebäude errichtet werden. Ein Parkplatz wäre dort denkbar. Auch ein Kauf des Grundstückes wäre eventuell möglich.

Die Stadt Eschwege plant eine Gastronomie am Nordufer. Dabei soll jedoch keine Konkurrenz zum Vorhaben am Ostufer entstehen.

TOP 6

Änderung der Hundesteuersatzung

- Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Der Entwurf (siehe Anhang) liegt den Ausschussmitgliedern vor und wurde bereits in den Fraktionen beraten. Siehe Anhang

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den vorliegenden Entwurf zur Änderung der Hundesteuersatzung zu beschließen.

TOP 7

Änderung der Feuerwehrgebührensatzung

- Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Die Personalgebühren und die Fahrzeuggesamtkosten (Fahrzeug und Material) für Feuerwehreinsätze wurden überarbeitet und angepasst (siehe Anhang). Der Entwurf des neuen Gebührenverzeichnisses liegt vor. Die Vorlage wurde mit dem Gemeindebrandinspektor abgestimmt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die vorliegende Änderung der Feuerwehrgebührensatzung im Zusammenhang mit dem neuen Gebührenverzeichnis zu beschließen.

TOP 8

Liegenschaftsbericht des Bürgermeisters

KIP- und DE-Projekte

Die KIP-Maßnahmen sind größtenteils abgeschlossen. Lediglich bei der Friedhofshalle Grebendorf gibt es noch ein paar kleine Arbeiten zu erledigen. Als nächstes sind die DE-Projekte zu beantragen.

Friedhöfe

In Grebendorf und Schwebda werden neue Grabfelder angelegt.

In der Friedhofshalle in Hitzelrode soll ein Andachtsraum geschaffen werden.

Jugendraum Grebendorf

Die Sanierungsarbeiten im Jugendraum in Grebendorf beginnen in den nächsten Wochen.

Die ehemaligen Diakonieräume sollen dem Heimatverein Grebendorf als Lagerraum überlassen werden.

Feuerwehrgerätehaus Frieda

Als nächsten Arbeitsschritt stehen die Innenputzarbeiten an.

TOP 9

Information zur Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 24. Februar 2022

Herr Krannich verliest den Entwurf der Tagesordnung. Der Entwurf liegt den Anwesenden vor.

TOP 11

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Vorsitzender Mensing schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Bernhard Mensing

Bernhard Mensing
Vorsitzender

gez. Stephanie Flügel

Stephanie Flügel
Schriftführerin